

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 113 (2019)
Heft: 1-2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

150 Jahre Leonhard Ragaz Lesung mit Texten von Leonhard Ragaz

Umrahmung: Musik aus der Zeit,
mit anschliessendem Apéro

- Freitag, 11. Januar, 18–19 Uhr
Reformierte Kirche Tamins/GR
- kirche-tamins.jimdo.com

Politischer Abendgottesdienst Unser Kulturland erhalten!

Auseinandersetzung mit der
Zersiedelungs-Initiative mit
Maja Haus, Co-Präsidentin
Junge Grüne Schweiz

- Freitag, 11. Januar, 18.30 Uhr
Kulturhaus Helferei,
Kirchgasse 13, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Tour de Lorraine Bern «Who cares?»

Wer trägt die Sorgearbeit?
Für wen? Und wann?
Und zu welchen Bedingungen?

- Donnerstag, 17. bis
Sonntag, 20. Januar
Vorträge, Podiumsgespräche,
Workshops, Vernetzungstreffen,
Filme und Theater zum Thema
Care an zahlreichen Veranstal-
tungsorten in Bern.
- tourdelorraine.ch

Neue Wege Leseabend

- Montag, 28. Januar, 19–21 Uhr
Hauptbahnhof St. Gallen, west-
lichstes Zimmer im Migros-
Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

RomeroHaus Der Schriftsteller Adolf Muschg

im Gespräch mit dem Theolo-
gen Christoph Gellner

Forum für Offene Katholizität

- Montag, 28. Januar, 18.30 Uhr
RomeroHaus Luzern
- comundo.org

Politik aktuell Klimawandel — was tun?

mit Andreas Zumach, Völker-
rechtsexperte, Marcel Hägggi,
Journalist, und Reto Burkard,
Bundesamt für Umwelt

- Dienstag, 5. Februar, 19.30 Uhr
RomeroHaus Luzern
- comundo.org

Politischer Abendgottesdienst Einsamkeit

Nachdenken über ein gesell-
schaftliches Problem

- Freitag, 8. Februar, 18.30 Uhr
Kapelle Katholische
Hochschulgemeinde AKI,
Hirschengraben 86, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Religiös-sozialistische Vereinigung «Von Christus zu Marx — von Marx zu Christus»

Lektüre und Tischgespräch über
eine Schrift von Leonhard
Ragaz von 1929. Mit Lorenzo
Scornaïenchi, Ragaz-Spezialist
und Pfarrer in Zürich

- Samstag, 23. Februar, 15–17 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

150 Jahre Leonhard Ragaz Unsere Kirche für die Welt

Podiumsgespräch: Leonhard
Ragaz und die reformierte Kirche
heute, mit Pfarrerin Cornelia
Camichel Bromeis, Dekanin
Ev.-ref. Landeskirche Graubün-
den, Matthias Hui, Theologe,
Redaktor *Neue Wege*, Dr. Chris-
tian Ruch, Religionssoziologe

- Samstag, 16. März, 18–19.30 Uhr
Reformierte Kirche Tamins/GR
- kirche-tamins.jimdo.com

Neue Wege Neue Lesegruppe in Zürich

Erstes offenes Treffen

- Mittwoch, 16. Januar, 14 Uhr
Restaurant Weisses Kreuz,
Falkenstrasse 27 (beim Stadel-
hofen), Zürich
- Kontakt: Gerold Roth,
079 787 20 71,
gerold.roth@hin.ch

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch

Geneva Moser
moser@neuewege.ch

Matthias Hui
hui@neuewege.ch

Neue Wege puncto Pressebüro
Optingenstr. 54, CH-3013 Bern
031 311 41 48

Redaktion
Roman Berger, Léa Burger,
Beat Dietsch, Esther Gisler Fischer,
Paul Gmünder, Andreas Mauz,
Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Evelynne
Zinsstag

Administration
Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente
Die Neuen Wege erscheinen zehn
Mal jährlich.
Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–
Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung
Bonbon
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich
www.bonbon.li

Fotografien
Danielle Liniger.
www.danielleliniger.com

Druck
Printoset
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich
www.printoset.ch

Korrektorat
Adrian Riklin, Kurt Seifert

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; Der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Die SP

und

die Religion

Editorial

«Ich bin Christin weil ich Sozialistin bin, und ich bin Sozialistin, weil ich Christin bin.» So einfach und selbstverständlich ist das für SP-Nationalrätin Ada Marra →s.7. Der Blick in die parteipolitische Praxis der SP zeigt dagegen: Der Diskurs rund um Religion wird eher verhalten, fast schon «verklemmt» geführt, wie Cédric Wermuth es formuliert →s.7. Die SP hat's nicht leicht mit der Religion: Sozialdemokratische Positionen und eine religiöse Praxis scheinen sich für viele auszuschliessen, statt über Religion wird über «Islam» debattiert. Öffentlich Position zum Verhältnis von Staat und Religion zu beziehen, ist herausfordernd: Religionskritik wird medial schnell auf die «Burkafrage» reduziert. Religionspolitische Aussagen werden verkürzt und instrumentalisiert.

Die Debatte zum Verhältnis von SP und Religion ist in Bewegung geraten. Das ist spannend. Aber sie steht erst am Anfang. Deshalb stellen wir sie ins Zentrum dieser Nummer. Die *Neuen Wege* möchten ein Ort dieses Gesprächs sein.

Wir finden Anknüpfungspunkte: Gerade der Religiöse Sozialismus im 20. Jahrhundert hat das utopische Potenzial der Religion gesucht. Unter dem Stichwort «Reich Gottes» hat er das Überschreiten des Bestehenden auf ein Mögliches hin, als Gemeinsamkeit von emanzipatorischen Politiken und Christentum betont. Und der Blick in dieses Heft zeigt: Wieder häufiger finden «die guten Gründe» für eine religiöse Praxis ihren Platz im politischen Diskurs. Das komplexe Verhältnis von Staat, Gesellschaft und Religion kann gerade in der SP eine differenzierte Auslotung erfahren.

Wir wünschen eine gute Lektüre!
Geneva Moser und Matthias Hui